

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Mobilität - Stationäre Verkehrslenkung

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0408/2024
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	10.09.2024	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Verkehrssituation Vürfels in Refrath

Inhalt der Mitteilung:

Die CDU Fraktion hat am 14.02.2022 einen Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität (ASM) am 22.03.2022 gestellt bezüglich der Verkehrssituation Vürfels in Bergisch Gladbach.

Der „Vürfels“ ist eine Tempo-30-Zone und verläuft zwischen den Straßen „In der Auen“ und „Dolmanstraße“.

Gemäß der Anfrage steige dort das Verkehrsaufkommen seit Jahren an, insbesondere da diese Strecke als Abkürzung von der A4 Richtung Dolmanstraße genutzt werde. Dabei seien nicht nur die durchfahrenden PKW, sondern auch die steigende Anzahl an LKW problematisch. Folge dessen sei die regelmäßige Entstehung gefährlicher Verkehrssituationen: Durch parkende Fahrzeuge am Fahrbahnrand sei ein beidseitiger Verkehr nicht möglich, was zu Rückstau und zu gefährlichen Überholmanövern führe, auch hinsichtlich Radfahrenden, die zum Umgehen des Staus häufig den Fußweg nutzen würden. Weiterhin werde die Geschwindigkeitsbeschränkung selten eingehalten und die Lärmbelästigung für die Anwohnenden falle sehr hoch aus.

Daher hat die CDU Fraktion folgende Maßnahmen beantragt:

1. Effektivere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (z. B. Bremsschwellen, Hindernisse wie etwa bepflanzte Bereiche oder andere)
2. Prüfung, ob die Straße „Vürfels“ nicht generell für LKW gesperrt werden kann, eventuell mit dem Zusatzzeichen Anlieger frei. Dies hätte die Konsequenz, dass die Nutzung des „Vürfels“ bei Google Maps für LKW nicht mehr angezeigt würde.
3. Aufstellen mindestens eines, besser zweier sogenannter Smileys, wie in der Bensberger City.
4. Häufige mobile Geschwindigkeitskontrollen.

Im ASM am 22.03.2022 wurde von der Verwaltung empfohlen, den Antrag zu vertagen. Grund dafür war, dass nach der mehrfachen Umgestaltung des ruhenden Verkehrs in der Vergangenheit die Beschwerden deutlich zurückgegangen seien. Zudem hätten nicht alle Fragen wegen des hohen Prüfungsaufwands, der Kurzfristigkeit des Antrags sowie der Personalsituation abschließend beantwortet werden können.

Zwischenzeitlich konnte die rechtliche Prüfung der aufgeworfenen Fragen abgeschlossen werden:

Um mögliche Geschwindigkeitsüberschreitungen festzustellen wurde ein Datenerfassungsgerät auf Höhe des Grundstücks „Vürfels 114“ vom 22.08.2022 bis zum 29.08.2022 sowie vom 28.06.2024 bis zum 06.07.2024 aufgehängt. Beide Messungen zeigten keine Auffälligkeiten.

Zudem wurde über die beantragten Maßnahmen am 23.02.2024 in einer Verkehrsbesprechung unter Beteiligung des Straßenbaulastträgers, der Kreispolizeibehörde sowie der Straßenverkehrsbehörde beraten und sodann einstimmig darüber entschieden:

Die bestehende Verkehrsberuhigung durch alternierendes Parken und Aufpflasterungen wird auch in Hinblick auf den hohen Parkdruck als ausreichend betrachtet. Die Beschilderung wurde überprüft, es gilt bereits teilweise ein Verbot für Kraftfahrzeuge über 3,5 Tonnen. Ein fehlendes Verkehrszeichen 262 „Tatsächliche Masse 3,5 t“ Straßenverkehrs-Ordnung mit dem Zusatzzeichen 1020-30 „Anlieger frei“ an der Ecke „Dolmanstraße/Vürfels“ wurde am 25.06.2024 angeordnet. Die Aufstellung von Geschwindigkeitsdisplays (Smiley) ist

vorgesehen, die Anschaffung ist für Herbst 2024 eingeplant.